**Zeitschrift:** Die Berner Woche

**Band:** 36 (1946)

**Heft:** 37

Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Ein ernstes Wort an alle Eltern!

Is ist Pllicht aller Eltern, ihre heiratsfähigen kinder vor den Gefahren der hinlänglich bekannwahren. Durch Rat, indem die Kinder möglichst Zukunt an Stenen der Met und Tat zu befrühzeitig angehalten werden, selber für ihre nur mögliche Erleichterung gewährt wird. Durch in mit mögliche Erleichterung gewährt wird. Durch in mit mögliche Erleichterung gewährt wird. Durch in selbst ein Möbel-Vorrallungsabkommen abschließt. Sind es auch nur schon Finnaulich, so sind es in fünf Jahren doch schon eine recht schöne Einrichtung anschaffen. Dan konn eine schon eine Techter Dan konn eine Schon eine Einrichtung anschaffen. Das konn eine Techt schöne Einrichtung anschaffen. Das konn eine Eitern, die in kluger Vorsorge — ohne wissen ihrer Kinder — monatlich Fr. 40.—, 50.—, lere Sorgen einzahlen. Auf diese Art lassen sich spälnigen, En für Eltern und Kind aus dem Weg bilden, en sich sich eine Weise das Geld für vorzahlen ist unvergleichlich besser als abzahlen.

Die Fürsorge der Eltern soll und darf natürlich auch das selbständig erwerbende Kind nicht daran hindern, seinerseits mitzuhelfen. Ein umso schön-neres Heim wird entstehen!

nindern, seinerseits mitzuneiten. Ein umso schönneres Heim wird entstehen!

Liebe Eltern mögen sich die strahlenden Augen ihres Kindes vorstellen, wenn sie ihm am Verlobungstag die auf diese Weise bereitgestellten Mittel für die Aussteuer übergeben. Sie helfen damit nicht nur ihrem Kind, sondern geben ihm auch einen Beweis ihrer elterlichen Liebe und Vorsorge als schönste Erinnerung mit auf den Lebensweg. Dieser wird ja auch dann noch genügend Schwierigkeiten und Engpässe aufweisen. .. Was nützt den Kindern mehr: einige tausend Franken mehr zu erben (wenn die Eltern nicht mehr da sind und sich am Dank ihres Kindes nicht mehr freuen können), oder ihrem Kinde in einem entscheidenden Moment seines Lebens durch das vernünftige und vorteilhafte Möbel-Vorzahlungsabkommen beizustehen? Alle Eltern mögen sich diese Frage durch ihr Herz beantworten lassen ... Nur durch gegenseitige Hilfe und kluge Vorsorge

Nur durch gegenseitige Hilfe und kluge Vorsorge wird die Abzahlungsmisere aus der Welt geschafft, Jedermann weiß: «Wo die Not einzieht, ziehen Freude und Glück aus!» Das Möbel-Vorzahlungs-

abkommen mit 5 % Zins ist, wie kaum eine andere Geldanlage, dazu berufen, das Glück junger Men-schen auf eine feste Grundlage zu stellen. Diese Grundlage war, ist und bleibt für alle Zeiten die die schuldenfreie Geborgenheit im eige-

Familie, die schuldenfreie Geborgenheit im eigenen Heim.

Nur 5 Rp. kostet die Einsendung dieses Gutscheins. Schon am andern Tag werden Sie als vorsorgliche Eltern im Besitz der interessanten und hübsch illustrierten Broschüre: «Viele Aehren geben auch eine Garbe!» sein. Die Lektüre dieser Schrift wird Ihnen und Ihrem Kind von größtem Nutzen sein!

#### GUTSCHEIN

Ausschneiden u. einsenden an die Wohnberatungsstelle der Möbel-Pfister A.-G. in Suhr bei Aarau. Bitte senden Sie mir kostenlos und unverbindlich die illustrierte Broschüre «Viele Aehren geben auch eine Garbe».

Name:		 		199
Downf.			Quality (	
				000 000
Wohnor	t:	 		
Straße:		 		



Die bequemen

Strub-,

Bally-Vasano-

und

Prothos-Schuhe

Gebrûder Markigassa 42

## Großrestaurant Bürgerhaus

Neuengasse 20

Bern

<sup>2</sup> Minuten vom Bahnhof

Empfiehlt seine prima Küche und Keller. okalitäten für Sitzungen und Familienanlässe

Höflich empfiehlt sich W. Wagner - Meyeneth

